

7. Die DDR ist bestrebt, die Verhandlungen mit der Regierung der BRD und die Verhandlungen mit dem Senat von Westberlin zügig zu positiven Resultaten zu führen. Das Zentralkomitee bringt die Erwartung zum Ausdruck, daß auch die Regierung der BRD und der Senat von Westberlin den notwendigen Realismus und guten Willen zeigen, damit die entsprechenden Abkommen im Interesse aller beteiligten Seiten und der Entspannung in Europa abgeschlossen werden können.

8. Das Zentralkomitee der SED verleiht seiner Überzeugung Ausdruck, daß weitergehende Schritte auf dem Wege zur Lösung herangereifter europäischer und anderer internationaler Fragen möglich sind. Die baldige Ratifizierung der Verträge der Sowjetunion und der VR Polen mit der BRD würde dazu beitragen, in der Geschichte unseres Kontinents ein neues Kapitel zu beginnen. Nach den erfolgreichen Verhandlungen der vier Mächte kann und sollte ohne jeden weiteren Verzug die Einberufung einer gesamteuropäischen Konferenz zu Fragen der Sicherheit und Zusammenarbeit in die Wege geleitet werden.

Das Zentralkomitee ruft alle Mitglieder der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, alle Werktätigen der DDR auf, durch neue Taten zur Stärkung unserer Republik ihren Beitrag zur Verwirklichung unserer sozialistischen Außenpolitik, zur Festigung des Friedens und der Sicherheit zu leisten.

**Beschluß des Zentralkomitees vom 17. September 1971
(2. Tagung)**